

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 44 (1928)

Heft: 51

Artikel: Erhöhte Leistungen durch neuartige Holzbearbeitungs-Maschinen

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-582299>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erhöhte Leistungen durch neuartige Holzbearbeitungs-Maschinen.

Maschinelles Hobeln.

Der Konstrukteur der neuen „Leya“ Kombinterten Hobelmaschine garantiert eine dreifache Leistung und zwar erreicht er dieselbe durch den soliden, schweren Bau der schönen Maschine, durch die große viermessrige Messerwelle, welche mit 5000 Touren pro Minute absolut ruhig und vibrationsfrei läuft und durch das neue patentierte Vorschubgetriebe. Dieses neue, patentierte Vorschubgetriebe gestattet vier verschiedene Vorschubgeschwindigkeiten, welche durch ganz einfache sanfte Fußhebelbetätigung blitzschnell umzuschalten sind. Die Maschine hat zudem 2 m lange, wegschwenkbare Abrichttische. Neuartig ist die Einrichtung, wodurch man die Spahnstärke an den Abrichttischen genau nach Scala einstellen kann. Neu und außerordentlich praktisch sind auch die ausziehbaren Vorschubwalzen, welche das Hersteller von ganz tiefen Rehlungen, wie Handläufen zc. gestatten. Die überragende Spitzenleistung der Maschine wird unterstützt durch die neue, patentierte, automatische Hobelmesserschleifmaschine „Roll-Schliff“. Bei dieser neuartigen Maschine gleitet das Messer nicht mehr hin und her, sondern es wird auf einem festen Balken präzise eingespannt und darüber hinweg rollt der Schleifwagen. Durch diese kluge Idee konnte man also die langen Schlitten vermeiden, welche sich verziehen und welche dem Schmirgelstaub arg ausgesetzt sind. Die Vorteile dieser Maschine zeigen sich denn aber wirklich auch in einem, auf den Hundertstel Millimeter genauen Präzisions-Schliff.

Diese präzisionsartig geschliffenen Messer werden mittelst Genauigkeitseinstellehren in die Welle eingesetzt.

Erwähnenswert ist noch, daß die neue Hobelmesserschleifmaschine „Roll-Schliff“ mit einer außerordentlich intensiven Wasserabführung ausgerüstet ist, nach dem patentierten Zentrifugal-Kreislaufsystem.

Kettenfräsen.

Diese unentbehrliche Maschine trifft man bald in jedem Betrieb an. Daß sich diese Maschine noch vielseitiger verwendbar ausbauen läßt, ohne dabei unpraktisch zu werden, beweist der neue, patentierte Leya Werkzeugkopf. Es handelt sich dabei um einen sogenannten Vielwerkzeughalter, in welchen man drei verschiedene Werkzeuge einspannen kann, also beispielsweise eine Fräskettengarnitur, ein Hohlmeißelstemma und ein Bohrer für runde Löcher. Durch ganz einfaches Drehen des Kopfes kann man abwechselungsweise mit den drei verschiedenen Werkzeugen arbeiten. Alle drei Werkzeuge werden ohne irgendwelchen mechanischen Nachteil von ein und demselben Motor angetrieben. Interessant und wegen ihrer neuen Bauart begehrenswert sind die neuen Leya-Kettenfräsen. Man ist bei denselben durch eine neuartige patentierte Bauart derjenigen Fehlerquelle aus dem Wege gegangen, welche der Konstrukteur als „Verengen“ be-

zeichnet und deshalb fallen diese Maschinen durch ihr sanftes, gefühlsmäßiges Arbeiten sofort auf. Ausgerüstet mit dem vorher erwähnten, neuen drehbaren Werkzeugkopf stellen diese Kettenfräsen ganz neuartige Arbeitsmaschinen dar, welche in jedem Betrieb die Leistung um ein Mehrfaches erhöhen.

Auch die ganz schwere, vollautomatische Kettenfräse, wo selbst das Holz automatisch eingespannt wird, kann mit dem Vielwerkzeughalter ausgerüstet werden.

Ferner ist als eine, ganz aus der Art schlagende Sonderkonstruktion zu betrachten die neue, patentierte automatische Besäum- und Zuschneidefäge. Auch hier wurde, wie bei der „Roll-Schliff“ zur Erreichung größerer Präzision der Grundsatz verfolgt: „Arbeitsstück fest, Arbeitswelle fahrbar“. Das zu besäumende Brett wird also fest aufgelegt, während der Kreisfägemotor auf einer Präzisions-Schiene darüber hinwegfährt. Zum Ablängen wird der gleiche Motor blitzschnell abgedreht. Auch das Zuschnelden auf verschiedene Breiten erfolgt mit einleuchtenden Vorteilen. Durch diese Bauart erreicht man bedeutende Platzersparnis, weil der lange Wagen und das doppelt so lange Geleise der Vergangenheit angehören. Der Bedienungsmann bleibt an seinem Platz stehen, weil der Kreisfägemotor automatisch arbeitet.

Kehlmaschine.

Die riemenlose Bauart erweist sich ja speziell bei dieser Maschine als nützlich und unentbehrlich. Der Getriebemotor ist nachweisbar die wirtschaftlichste Lösung für den direkten Kehlmaschinen-Antrieb und wer Ende Monat oder Ende Jahr keine hohen Stromrechnungen bezahlen will, tut gut, sich über die neue Leya-Getriebemotorkonstruktion zu orientieren. Der Leya-Getriebemotor zeigt seine Überlegenheit durch einen großen Lagerbestand und durch die neue, verbesserte Kreislaufschmierung, welche absolute Betriebsicherheit garantiert.

Riemenlose doppelte Präzisions-Ablängekreisfäge.

Auch da kommt eine Maschine mit neuen, patentierten Verbesserungen auf den Markt. Die leichte, sinnreiche Leya-Berstellung des rechten Motorsupports auf Rollen, mit der Präzisions-Feineinstellung ist ein Meisterstück. Verkaufsinhaber dieser Maschine sind die Herren Fischer & Süssert, Basel.

Interessenten wenden sich wegen ausführlichen Beschreibungen und technischen Unterlagen an die neue Spezialfabrik für Holzbearbeitungsmaschinen „Maschinenbau Leya A. G. Muttenz-Basel“.

Alle diese Neukonstruktionen werden an der diesjährigen Mustermesse in der großen Maschinenhalle im Betrieb vorgeführt.

Nach einem Referat des Zentralpräsidenten wurde die Drucklegung eines Lehrmittels über das berufliche Rechnen beschlossen. Die Anträge bezüglich der Verhältnisse zu den Lieferanten wurden gutgeheißen.

Totentafel.

† Eduard Bisler-Sarasin, Architekt in Basel, der eine Reihe öffentlicher und privater Gebäude erstellt hat, u. a. im Jahre 1904 die Neugestaltung des Basler Rathhauses durchführte, starb im Alter von 85 Jahren.

† Karl Schnigler, Spenglermeister in Arbon, starb am 13. März.

Verschiedenes.

Vom Baugewerbe in Zürich. Seit lange schon liegt der Hafen am Mythenquai in Enge verlassen und öde. Wo sonst die großen Ledischiffe täglich schwere Lasten von Sand, Kies und Bausteinen heranzuführen, ratterndes Kranwerk das Ausladen besorgt und dröhnende Paternostermaschinen langgestreckte Sandhügel von beachtenswerter Höhe aufschütten, stockt der Verkehr völlig. Die Segefrörne hat die Zufuhr der Baumaterialien vom oberen Zürichsee her unterbunden. Nicht daß dies für das Quartier des Lagerplatzes zu bedauern wäre, gäbe es doch für sämtliche Anwohner kaum eine größere Freude,